

Wovor und wie man Obstbäume im September schützt

Автор(и): ас. Кирил Кръстев, Институт по декоративни и лечебни растения – София

Дата: 08.09.2024 *Брой:* 9/2024



Gegen Ende der Vegetationsperiode verlangsamt sich die Entwicklung von Krankheiten, kommt aber nicht vollständig zum Erliegen.

Die vorhergesagten Niederschläge in der zweiten und der ersten Hälfte der dritten Dekade werden das Risiko für die Entwicklung von Pilzpathogenen an der reifenden Fruchternte erhöhen – Spätfäule, Spätschorf an den Früchten spätreifender Obstbaumsorten.

Die Populationsdichte der Schädlinge nimmt deutlich ab. Viele von ihnen sind in inaktive Stadien eingetreten – Puppen, Eier. Dennoch verursachen spät geschlüpfte Larven der zweiten Generation des Apfelwicklers

weiterhin Fruchtwurmstich. Auch andere Schädlinge sind schädlich. Daher werden Pflanzenschutzmaßnahmen während des Monats fortgesetzt.

In Obstanlagen

Obstlager werden desinfiziert. Dies wird von einem Fachmann durchgeführt!



Schwammspinner – *Lymantria dispar*

Um die überwinternde Population des Schwammspinners zu bestimmen, werden die Eigelege an Stämmen und dicken Ästen von 40–60 Bäumen gezählt, und für den Goldafter – die Eiringe an zwei-, drei- und vierjährigen Zweigen.

Pfirsichfrüchte werden an Annahmestellen untersucht, um den Pfirsichwickler in Gebieten zu erkennen, wo er bisher noch nicht aufgetreten ist.

Etwa zwei Wochen vor der Ernte werden Apfel- und Birnenanlagen, deren Früchte für die Lagerung bestimmt sind, mit Captan 80 WG (150–180 g/da) behandelt, um sie vor Spätschorf und anderen Krankheiten zu schützen, die in Obstlagern auftreten.

Um die Populationsdichte des Birnenknospenstechers Ende des Monats zu bestimmen, werden 10 Bäume pro 500 Dekar, verteilt in der Anlage, geschüttelt – anfangs jeden zweiten Tag, und nachdem die ersten Insekten gefunden wurden, täglich.

Kastanienbäume werden zu Monatsbeginn, vor der Eiablage, mit Coragen 20 SC (18–30 ml/da) oder einem anderen Kontaktinsektizid zur Bekämpfung des Kastanienbohrers gespritzt. Die Spritzung wird zweimal im Abstand von 7–10 Tagen wiederholt.

In Erdbeerplantagen

Vor dem Umpflanzen, für unkrautfreie Bestände, werden Erdbeerplantagen mit Roundup Energy (300–500 ml/da bei ein- und zweijährigen Unkräutern und 500–800 ml/da bei mehrjährigen Unkräutern) behandelt.



Erdbeerwurzelrüssler

Erdbeerplantagen werden mit einem der Insektizide – Decis 100 EC (17,5 ml/da) oder einem anderen Deltamethrin-basierten Produkt, Mospilan 20 SP (30 g/da), Naturalis (300 ml/da) – bis der Boden in 15 cm Tiefe durchfeuchtet ist, gegen die Larven der Wurzelrüssler beregnet.

Erdbeerpflanzmaterial wird auf Krankheiten und Schädlinge untersucht, die mit ihm übertragen werden – Weiße und Rottfleckenkrankheit, Wurzelrüssler, Erdbeernematode, Erdbeermilbe, Viruskrankheiten usw.

Erdbeerausläufer werden desinfiziert, wenn sie von Erdbeermilben oder Erdbeernematoden befallen sind, indem sie für 13–15 Minuten in Wasser mit einer Temperatur von 45–50 °C getaucht werden.